

**Anstalten
in Hindelbank**

Polizei- und
Militärdirektion
des Kantons Bern

Amt für Freiheitsentzug
und Betreuung

Postfach 45
3324 Hindelbank
Telefon 034 411 78 78
Telefax 034 411 78 79
PC 30-2760-3

**Les Etablissements
de Hindelbank**

Direction de la police
et des affaires militaires
du canton de Berne

Office de la privation
de liberté et des mesures
d'encadrement

Frau
Ursula Müller-Biondi
Drusbergstrasse 112

8053 Zürich

Ko

Hindelbank, 17. Januar 2001

Ihre Anfrage vom 10. Januar 2001

Sehr geehrte Frau Müller

Ihr Brief hat mich nachdenklich gestimmt, zunächst mit Blick auf Ihr persönliches Schicksal, dann aber auch angesichts der Zustände, die noch vor gar nicht langer Zeit im Rechtsstaat Schweiz und in dessen Strafvollzug herrschten. Es ist allerdings für mich keine neue Erkenntnis, dass bis weit ins 20. Jahrhundert hinein Frauen nach Hindelbank eingewiesen wurden, deren „Vergehen“ darin bestand, sich in einen anderen Mann als den angetrauten verliebt zu haben oder ohne Eheschein Mutter geworden zu sein. Glücklicherweise haben sich inzwischen die Zeiten geändert!

Stark verändert hat sich aber auch der Strafvollzug. Von Gesetzes wegen ist dieser heute auf die Resozialisierung ausgerichtet und das zeigt sich in mancherlei Hinsicht: betreuungsorientierter Gruppenvollzug nach sozialpädagogischen Leitlinien, sinnvolle Beschäftigung, Möglichkeiten zur Weiterbildung, kompetente medizinische Versorgung, Besuche, Urlaube, Freizeitangebote... Gewiss, es ist immer noch Freiheitsentzug, aber einer, der den eingewiesenen Frauen eine Perspektive anbietet, was ja aus menschlicher wie aus volkswirtschaftlicher Sicht Sinn macht. Damit ist gesagt, dass Ihr „Fall“ heute nicht mehr möglich wäre – und dass es die „Braunen“ und die „Blauen“ nicht mehr gibt. Eine junge Frau mit schwerwiegenden „erzieherischen Problemen“ (wie Sie zu Recht in Anführungszeichen schreiben) würde heute allenfalls ins Loryheim in Münsingen eingewiesen, eine auf die Betreuung weiblicher Jugendlicher spezialisierte Institution.

Konkret zu Ihrem Aufenthalt in Hindelbank kann ich nichts weiter sagen, da die Akten längst vernichtet worden sind. So bleibt mir, Ihnen alles Gute zu wünschen.

Mit freundlichen Grüssen

ANSTALTEN IN HINDELBANK



Marianne Heimoz
Direktorin